



greencare

WO STADTMENSCHEN AUFBLÜHEN



Green Care – mit Leib & Seele

Natur und Landwirtschaft
als wertvoller Gesundheitsraum

Mittwoch, 20. Juni 2012

Festsaal HBLFA Schönbrunn
Grünbergstraße 24
1130 Wien

lk

landwirtschaftskammer
wien

PROJEKTTRÄGER



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen
Raums (ERDF)
Mehr Innovation Europa in
de Ländlichen Gebieten

Lond  Wien



Green Care ist ein Pilotprojekt der Landwirtschaftskammer Wien mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union. Das Projekt erweitert die herkömmliche landwirtschaftliche Produktpalette der Landwirte um pädagogische, therapeutische und pflegerische Produkte, sowie soziale Arbeit und leistet damit einen Beitrag zur Bildung und Gesundheit der Stadtbevölkerung. Das Wiener Pilotprojekt läuft bis zum Jahr 2013 mit dem Ziel, Green Care künftig österreichweit umzusetzen.

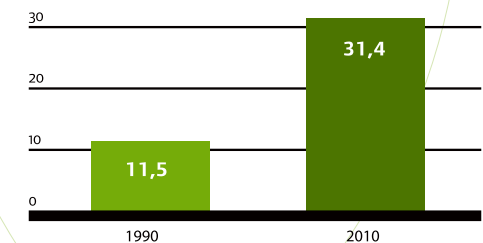


Heißt ‚länger leben‘ nur ‚länger krank‘ sein?

Ein Blick auf die Statistik scheint diese Annahme zu bestätigen: Die Lebenserwartung der Österreicherinnen und Österreicher stieg in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich an. Im Jahr 2018 wird bereits ein Viertel der österreichischen Bevölkerung über 60 Jahre alt sein.* Der Ausblick auf einen langen Lebensabend ist jedoch bei vielen Menschen durch Ängste - nicht zuletzt gesundheitlicher Art - getrübt: Bewegungsmangel und falsche Ernährung führen zu Übergewicht und Fettleibigkeit. Stress, Leistungsdruck und mediale Reizüberflutung führen in vielen Fällen zu psychosomatischen Erkrankungen. Depressionen, Burn-out, Ess- und Angststörungen, sowie Suchterkrankungen sind auf dem Vormarsch. Krankenstände, Langzeitarbeitslosigkeit und Frühpensionierungen sind häufige Begleiter dieser Krankheiten. Diese verursachen in Österreich jährliche Behandlungskosten von ca. 750 Millionen Euro, der volkswirtschaftliche Schaden beträgt gar 7 Mrd. Euro.**

Das österreichische Gesundheitssystem steht zweifellos vor einer großen Herausforderung: Immer weniger Menschen zahlen in unser Gesundheitssystem ein, während die Anzahl der Personen, die Gesundheitsleistungen in Anspruch nehmen müssen, ständig steigt. Die Gesundheitsausgaben haben sich in den letzten 20 Jahren fast verdreifacht. Allein im Jahr 2010 betrug diese 31,4 Mrd. Euro bzw. 11% BIP (1990: 11,5 Mrd. Euro).*** Es bedarf also dringend neuer und innovativer Lösungen, um dieser negativen Entwicklung entgegenzutreten.

Gesundheitsausgaben in Österreich
Kosten in Mrd. Euro ***



* Statistik Austria 2008

** Österreichischer Patientenbericht 2009

*** Statistik Austria 2012

Höchste Zeit für Green Care!

Gesundheit ist unser wertvollstes menschliches Gut, und gemäß der WHO „ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“

Um also das Wohlergehen der Bevölkerung zu verbessern, und Arbeitsunfähigkeit mit hohen Folgekosten für das Gesundheitssystem und die Wirtschaft langfristig und nachhaltig zu verringern, bedarf es innovativer Lösungen. Ob jung oder alt, ob berufstätig oder nicht, ob wohlaf oder erkrankt – das Thema Gesundheit betrifft uns alle! Daher muss die Gesundheit in unserer Gesellschaft zum allgegenwärtigen Thema werden und in alle Lebensbereiche, wie Ausbildung, Arbeitsplatz und Freizeit implementiert werden.

„Der kürzeste Weg zur Gesundheit ist der Weg in den Garten“

Der Grundgedanke dieses Sprichworts stellt die Basis für Green Care dar. Das von der Landwirtschaftskammer Wien mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union durchgeführte Pilotprojekt Green Care möchte eine Alternative zu herkömmlichen Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung im urbanen Raum bieten. Im Mittelpunkt der geplanten Maßnahmen und Interventionen steht dabei stets die Beziehung zwischen Mensch, Tier und Natur. Es geht um Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung in und mit der Natur – und zwar dort, wo sie stattfindet: auf aktiven landwirtschaftlichen Betrieben. Diese bieten zahlreiche Möglichkeiten, um einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit der Stadtbevölkerung zu leisten.

Green Care kommt allen zu Gute!

- Green Care Produkte tragen zur körperlichen, seelischen sowie geistigen und sozialen Gesundheitsförderung bei
- Green Care trägt zu Kosteneinsparungen im Gesundheitssystem bei
- Green Care nutzt bestehende landwirtschaftliche Strukturen, um das Wohlbefinden der Stadtbevölkerung nachhaltig zu steigern
- Green Care hilft mit, Menschen wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren
- Green Care schafft neue Arbeits-, Praktikums- und Ausbildungsplätze
- Green Care verhilft Landwirten zu einem zusätzlichen und spannenden Arbeitsfeld, stärkt deren Betriebseinkommen und fördert die kommunale Wirtschaft
- Green Care eröffnet der Wissenschaft ein neues Forschungsfeld
- Green Care stärkt den ökologischen und sozialen Gedanken und trägt zum Erhalt der Kulturlandschaft bei
- Green Care macht Spaß

Eine Tagung mit Potenzial

Die Tagung „Green Care mit Leib & Seele – Natur und Landwirtschaft als wertvoller Gesundheitsraum“ informiert über Green Care selbst und ruft zur Diskussion auf. Ziel ist, Erfahrungen auszutauschen und alternative Strategien zu Prävention und Gesundheitsförderung in Kombination mit aktiven landwirtschaftlichen Betrieben anzudenken, um somit eine sowohl wirtschaftlich als auch sozial attraktive Alternative zu konventionellen Maßnahmen in diesem Bereich zu entwickeln.

Themen der Tagung sind Probleme des österreichischen Gesundheitswesens, Chancen und Grenzen der Idee Green Care, mögliche Formen der Kooperation, inhaltliche Anforderungen der zu entwickelnden Produkte, Finanzierung und Implementierung in das österreichische Gesundheitssystem.

Eingeladen werden Entscheidungsträger aus der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitspolitik, dem Arbeitsmarkt, dem Bereich der Landwirtschaft, Funktionäre und Führungskräfte aus der Wirtschaft, Non-Profit-Organisationen, Dachverbände und Vertreter der Wissenschaft.

Tagungsablauf und Programm

Green Care – mit Leib & Seele

Natur und Landwirtschaft als wertvoller Gesundheitsraum

- 13:00 – 13:15 **Tagungseröffnung**
Präsident Ing. Franz Windisch, Landwirtschaftskammer Wien
- 13:15 – 13:45 **Inhaltliche Einführung Projekt Green Care**
Nicole Prop BA Econ, Projektleitung Green Care, Landwirtschaftskammer Wien
- 13:45 – 14:05 **„Probleme im Gesundheitswesen – die Suche nach Alternativen“**
Univ.-Prof. DDr. Christian Köck, HCC Health Care Company GmbH
- 14:05 – 14:25 **„Green Care wirkt“**
Dr. Dorit Haubehofer, Wissenschaftlerin
- 14:25 – 14:45 **„Integrierte Versorgungsmodelle aus Sicht der Sozialversicherung“**
Mag. Beate Hartinger, Hartinger Consulting, ehemalige GD-Stv.
im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
- 14:45 – 15:15 **Pause**
- 15:15 – 15:35 **Fallbeispiel „Gartentherapie und Senioren“**
Dr. Fritz Neuhauser, Arzt Geriatriezentrum am Wienerwald
- 15:35 – 15:55 **Projektskizze „G’sund am Hof“**
Mag. Dr. Manfred Hofferer
- 15:55 – 16:15 **„Qualifizierte Aus- und Weiterbildung
als Notwendigkeit für ein neues Berufsbild“**
Ing. Mag. Dr. Thomas Haase, Rektor der Hochschule für
Agrar- und Umweltpädagogik
- 16:15 – 17:00 **Diskussion und Abschluss**
- ab 17:00 **Kommunikativer Ausklang**
Mit regionalen Genüssen

Moderation

Direktor Ing. Robert Fitzthum, Landwirtschaftskammer Wien

Die Landwirtschaftskammer Wien vertritt als gesetzliche Interessenvertretung seit 1957 die Anliegen der Wiener LandwirtInnen, GärtnerInnen und WinzerInnen. Die LK Wien begleitet ihre rund 700 Mitgliedsbetriebe bei den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen. Das neue vielseitige Beratungsangebot der LK Wien umfasst derzeit 45 Beratungsprodukte und bietet den Mitgliedsbetrieben von der kostenfreien Grundberatung bis zur individuellen Betriebsbegleitung ein breites Spektrum. Weiters ist die LK Wien für die landwirtschaftlichen Betriebe, neben den gesetzlich geregelten Aufgaben, bei der Aus- und Weiterbildung, im Bereich der Vermarktung und im Förderungswesen kompetenter Ansprechpartner.



Anmeldung zur Tagung der LK Wien

Green Care – mit Leib & Seele

Natur und Landwirtschaft
als wertvoller Gesundheitsraum

Mittwoch, 20. Juni 2012 / 13 - 17 Uhr
Festsaal HBLFA Schönbrunn
Grünbergstrasse 24
1130 Wien

Telefonisch bzw. per E-mail an:
Mag. Teresa Herdlicka, Landwirtschaftskammer Wien
01 5879528-30, teresa.herdlicka@lk-wien.at
oder unter www.greencare-wien.at

Für die Teilnahme an der Tagung ist eine verbindliche
Anmeldung bis spätestens 6. Juni 2012 erforderlich!
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei!

Ihr Weg zur Green Care Tagung

- U-Bahnstation Wien Meidling/Philadelphiabrücke (U6, Schnellbahn, ÖBB-Züge).
Ab hier mit dem Autobus 8A Richtung „ORF Zentrum Künglberg“. Ausstieg: Station Weißenthurgasse, Fußweg ca. 2 Minuten
- U-Bahnstation Meidlinger Hauptstrasse (U4).
Mit dem Autobus 63A Richtung „Am Rosenhügel“. Ausstieg: Station Weißenthurgasse, Fußweg ca. 2 Minuten
- Eine limitierte Anzahl an Parkplätzen ist vorhanden, wir empfehlen allerdings die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln!

Landwirtschaftskammer Wien
Gumpendorfer Straße 15, 1060 Wien
01 5879528
direktion@lk-wien.at
www.lk-wien.at

